

14. Februar 2025

Sarah Jeanne Ziegler
mit Mathilde Cattin (Violine)



„Le ciel ne s'arrête pas“

Amerikanische Songwriter*innen wie Bob Dylan oder Joni Mitchell haben sie beeinflusst, aber auch das ganz ureigene Pariser Chanson. Sie zelebriert es gerne in Paris mit ihrer Freundin Justine Jérémie, die schon bei uns in Neustadt war: Sarah Jeanne Ziegler hat die Musik zu ihrem Leben gemacht, obwohl sie durchaus auch eine Beamtinnenlaufbahn hätte einschlagen können. Das war ihr aber zu langweilig und zu eingesperrt. – Das Chanson und seine Poesie haben gewonnen.

jeweils 19:00 Uhr

Casimirianum
Ludwigstr. 1, Neustadt

Kostenbeitrag 20€
Schüler:innen und Studierende 15€
inklusive Begrüßungsgetränk
und „Amuse Gueule“

Kartenverkauf ab sofort
und an der Abendkasse


Die Karten sind bei
folgenden Stellen erhältlich:

Martina Horak-Werz, Bildungsbeauftragte
martina.horak-werz@evkirchepfalz.de
06321 398934 oder 01785598311

Buchhandlung Quodlibet
Kellereistr. 10, 67433 Neustadt
Mo-Fr: 9.00 - 18.30 Uhr, Sa: 9.00 - 15.00 Uhr

Wir danken für
die Unterstützung durch:



 Protestantischer Kirchenbezirk
Neustadt an der Weinstraße

in
Kooperation
mit



Vendredi, je chante

Die schönsten
Chansons von heute

4. Oktober 2024

Gwen Soli et Monsieur G

Gwénaëlle Baudin und Daniel Gasquet



„Et après...“

Eine Prinzessin, begleitet von ihrem Prinzen an der Gitarre, präsentiert ein persönliches Konzert voller Feinheiten. Die Darbietung ist abwechselnd zärtlich und voller Schalk, wie eine zeitlose Delikatesse zum Genießen, vorgetragen mit vokaler Meisterschaft. Gwen ist auch Mitglied des A-Capella-Frauen-Sextetts „Evasion“. Daniel, ihr Lebens- und Musikgefährte, vervollständigt das Duo.

29. November 2024

Nour Azzam

mit Automn Lajeat (Violoncello)



„L'élégance des mots crus“

Die Worte führen ein Eigenleben, die Poesie ist frei, lässt sich nicht einsperren. Nour spielt mit Worten und Ausdrücken, dreht sie um und man lässt sich von der Kraft ihrer Bilder einfangen, die sich wie ein alter Technicolor-Film entfalten. Auch die Klänge können von überall her kommen, aus der ganzen Welt oder aus dem Alltag, wenn ein Feuerzeug oder ein Mixer den Rhythmus vorgeben. Alles ein klein wenig verrückt, aber zauberhaft – das „grain de folie“, das die Welt lebenswert macht.

17. Januar 2025

Almée

mit Mélanie Centenero (Schlagzeug)



„La source vive“

Almée komponiert Melodien, die ihr beim Zuhören anderer Menschen kommen. Ihre Pop-Poesie vermischt klassisches Klavier und elektronische Musik, um das kollektive Unbewusste zu erforschen. Auf der Bühne am Klavier mit Mélanie Centenero am Schlagzeug nimmt uns Almée mit zur sprudelnden Quelle des Lebens ihrer lebhaften Poesie. Sie ist bereits in zahlreichen Pariser Sälen aufgetreten.